

**Zeitschrift:** Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design  
**Herausgeber:** Hochparterre  
**Band:** 11 (1998)  
**Heft:** 12

## Inhaltsverzeichnis

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



- 4 **Das Titelblatt**  
Porträt der Grafiker Markus Bucher und Angela Reinhard.
- 5 **Stadtwanderer**  
Wettbewerb Kasernenareal Zürich.
- 7 **Jakobsnotizen**  
Stoff für Innenräume.

titelgeschichte

brennpunkte

- 10 **Appenzells silbern schimmerndes Schuppentier**  
Das sakral heitere Liner Museum von Annette Gigon und Mike Guyer.
- 18 **Restaurant für Geist und Seele**  
Der Schweizer Grafiker Verband hat die Abschlussarbeit des Grafiklehrlings Remo Stoller geehrt.
- 20 **Gläsernes Herzstück**  
Ein Containermöbel von Kurt Erni wird das Kernstück eines neuen Programms von Team by WelliS.
- 22 **Schmückende Einschnitte**  
Cécile Feilchenfeldt gewinnt den Prix Jean-Jacques & Micheline Brunschwig mit textilen Accessoires.
- 23 **Kerzen der Freiheit**  
Wie eine Kampagne und ein Plakat auf die Erklärung der Menschenrechte aufmerksam machen.
- 24 **Der Tanzpalast im Parkhaus**  
Das Interieur des Techno-Tanzpalastes Ruby in Zürich.
- 26 **Ein Raum fürs Netz**  
Das Kulturbüro der Migros ist realer und virtueller Treffpunkt für Künstlerinnen und Kulturleute.
- 27 **Der Umbau einer Flasche**  
Thomas Liebe ersann den tropffreien Ausguss für die Rahmflasche.
- 28 **Hochparterre online**  
Das Angebot auf unserer Website im Internet wird ausgebaut und verändert.
- 30 **Daniel Libeskind – ein traditioneller Architekt**  
Benedikt Loderer sprach mit Daniel Libeskind über das Jüdische Museum in Berlin.
- 34 **Die Baumhaussiedlung**  
Der Kanton Solothurn zeichnet die aufgestockte und sanierte Siedlung Hofmatt aus.
- 36 **Ein Centre Pompidou in Bern**  
Das neue Berner Kornhaus beherbergt eine Bibliothek, eine Bühne und ein Forum für Gestaltung.
- 38 **Städtekonkurrenz im Aargau**  
Wie die Fachhochschule für Gestaltung Aarau einen Standort sucht.
- 40 **Wettbewerb als Alibi**  
Das Siegerprojekt für das Berner Wankdorf Stadion ist eine pflegeleichte Passepartout-Lösung.

bücher

- 44 **Schweizer Architektur erzählen**  
Christoph Allenspachs Führer über die Architekturhelden der Schweiz.

sondermüll

- 46 **Weich, Härter, Am weichsten**  
Vom Army-Tigerkäsli und sexistischen Werbekampagnen.

**www.hochparterre.ch**  
**Die Besten 98**

In der TV-Sendung «NeXt» sah man Gnehm & Rivolta zeichnen und dichten, der «Blick» schrieb: «Matthias Gnehm ist ein begnadeter Comic-Zeichner», Reto Baer lobt im Blatt des Schweizer Bibliotheksdienst: «Mit Pastellkreiden hat der 28-Jährige derart hypnotische Szenen gezeichnet, wie man sie in Comics selten sieht.» Und Hans Keller setzt in der WOZ gleich noch eins drauf: «Hier wird mit den Augen gegessen.» Kurz: Hochparterre hat einer Hoffnung des

Schweizer Comics auf die Welt geholfen. Wie schön. Wer «Paul Corks Geschmack» noch nicht hat: Schleunigst den Coupon nebenan ausfüllen und auch allen Lieben ein Exemplar zu Weihnachten schenken. Wir schenken allen Abonnenten mit dieser Ausgabe zwei Sonderhefte: Einen Rückblick auf das Wirken des Amtes für Bundesbauten und den Katalog die Besten 98, den wir zusammen mit 10vor10, DRS 3, Annabelle und dem Studienbereich Neue Medi-

en der Hochschule für Gestaltung und Kunst Zürich herausgeben. Also: Wer nächstes Jahr so reich versorgt werden will, möge den Coupon ausfüllen, denn nur wer Hochparterre abonniert, erhält die Sonderhefte. Kürzlich bestand Jan Capol, unser Redaktor, seine Doktorprüfung als Historiker an der Universität Zürich. Wer keine von Dr. Capols Reportagen verpassen will, soll mit dem Coupon sich selber oder seinen Lieben ein Abo zu Weihnachten schenken. Köbi Gantenbein

- Ich bin Abonnent und bestelle den Comic «Paul Corks Geschmack» für Fr. 30.– •
- Ich bin Nicht-Abonnent und bestelle «Paul Corks Geschmack» für Fr. 39.– •
- Ich abonniere Hochparterre und bestelle «Paul Corks Geschmack» für Fr. 30.– •
- Ich bestelle ein Jahresabonnement (10 Ausgaben) für Fr. 120.–\* / DM 170.–
- Ich bestelle ein 2-Jahresabonnement (20 Ausgaben) für Fr. 210.–\* / DM 300.–
- Ich studiere und habe auf den Abopreis 50 % Rabatt (Legi-Kopie beilegen)

\* Preis 1999 Schweiz inkl. 2 % MWST  
• exkl. Porto und Verpackung

Name/Vorname .....

Strasse .....

PLZ/Ort .....

Datum/Unterschrift .....

Einsenden an: Hochparterre, Ausstellungsstrasse 25, 8005 Zürich  
Tel. 01 / 444 28 88, Fax 01 / 444 28 89

hp 12/98